

Unverkäufliche
Leseprobe

Naturkind

Pavla Hanáčková
& Linh Dao



Warum Nilpferde nie allein sind

Außergewöhnliche
FREUNDSCHAFTEN
in der NATUR

 Loewe





Inhalt

| | |
|--------------------------------------|----|
| ALLE AN EINEM STRANG | 4 |
| ZEBRAS & MADENHACKER | 6 |
| FLUSSPFERDE & FISCHE | 8 |
| BIENEN & PFLANZEN | 10 |
| LIPPFISCHE & GROBE FISCHE | 12 |
| TRÜFFELN & BÄUME | 14 |
| ANTILOPEN & PAVIANE | 16 |
| CLOWNFISCHE & SEEANEMONEN | 18 |
| AMEISEN & BLATTLÄUSE | 20 |
| PANDAS & BAKTERIEN | 22 |
| EINSIEDLERKREBSE & SEEANEMONEN | 24 |
| HONIGDACHS & HONIGANZEIGER | 26 |
| FAULTIERE, ALGEN & MOTTEN | 28 |
| WALHAIE & KLEINE FISCHE | 30 |
| KOJOTEN & SILBERDACHSE | 32 |
| KNALLKREBSE & GRUNDELN | 34 |

ALLE AN EINEM STRANG

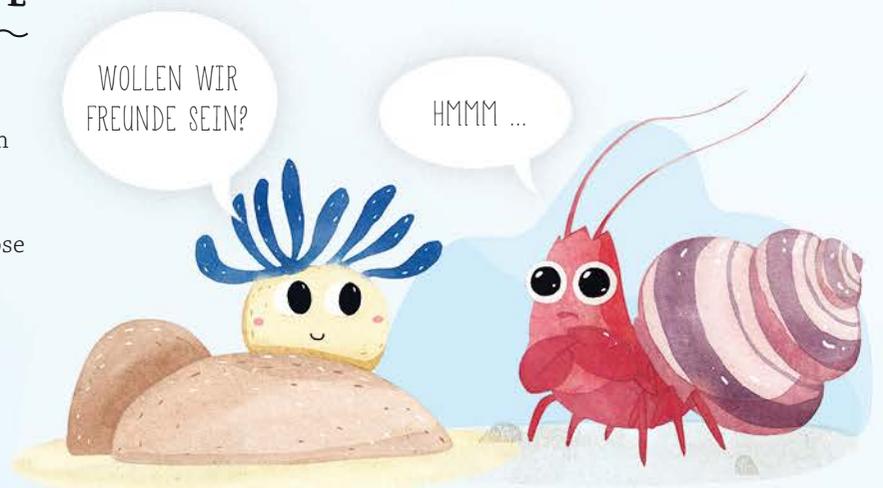
Zwei sind besser als einer – und das stimmt wirklich! Kein Wunder, dass viele Pflanzen und Tiere eine Möglichkeit gefunden haben, sich gegenseitig zu helfen. Dafür gibt es unzählige Beispiele im Meer, auf dem Festland und sogar unter der Erde!

Wir helfen uns



ICH FREUE MICH ÜBER DEINE HILFE

Für einige Tiere ist diese Art von Hilfe ein Vorteil, aber nicht unbedingt notwendig. Einsiedlerkrebse zum Beispiel tragen gern einen Mitbewohner auf dem Rücken – eine Seeanemone. Die Seeanemone ist eine Art Leibwächter, der Räuber abschreckt, die aus dem Krebs ihr Abendessen machen wollen. Einsiedlerkrebse kommen aber auch ohne die Hilfe von Seeanemonen zurecht. So eine Beziehung nennt man **Symbiose**. ►



DAS KANN ICH BESSER ALS DU

Hast du dich schon einmal gewundert, warum auf dem Rücken eines Zebras immer kleine Vögel sitzen? Warum giftige Seeanemonen ihren Fisch-Freunden nichts tun? Und warum Haie die kleinen Fische, die um sie herumschwimmen, nicht fressen? Das liegt daran, dass sie eine **für beide Seiten vorteilhafte Beziehung** führen und sich gegenseitig helfen! ◀

EIN UNZERTRENNLICHES PAAR

Im Gegensatz dazu sind andere Tiere auf Hilfe angewiesen. Zu dieser Art von Freundschaft gehört zum Beispiel das Verhältnis zwischen Pflanzen und ihren Bestäubern. Ohne Bienen, Käfer und verschiedene andere kleine Helfer würden Pflanzen gar nicht wachsen können! Diese Art der Wechselbeziehung nennt man **Mutualismus**. ▼



ZEIG MIR,
WO ICH HONIG
FINDE!



FREUNDSCHAFT BEISEITE

Aber nicht alle Tiere tun sich zusammen, um sich gegenseitig zu helfen. Ganz im Gegenteil – einige Tiere denken nur an sich und wollen alles Gute aus einer Beziehung für sich selbst behalten! Dabei verletzen sie ihren Partner häufig, wie das zum Beispiel bei Zecken und Stechmücken der Fall ist. Stärkere Tiere nutzen ihre Kraft, um schwächere Arten zu jagen – ein Löwe sagt bestimmt nicht Nein, wenn man ihm eine Gazelle zum Abendessen anbietet. ▼



ZUSAMMEN SIND WIR STARK

Es ist schön, wenn man einen Partner hat, auf den man sich verlassen kann. Zusammenarbeit hat viele Vorteile, weil es dann einfacher ist, Futter zu suchen oder sich vor Räubern zu schützen. Einige dieser Tricks haben auch die Menschen gelernt – Honigsammler in Afrika zum Beispiel werden von einem kleinen Vogel namens Honiganzeiger zu den süßen Waben geführt. Diese Art der Beziehung nennt man **Kooperation**. ◀

